



Chungnam National University | Daejeon, Südkorea

Sonja

Wirtschaftswissenschaften M.Sc. – 3. Semester

26.12.2023 – 12.01.2024



Chungnam National University | Daejeon, Südkorea

Chungnam National University

Die Chungnam National University ist eine staatliche Universität in der fünftgrößten Stadt Südkoreas, Daejeon.

Die Universität wurde 1952 gegründet und verzeichnet mittlerweile rund 22.000 Studierende.

Ich habe mich für das Programm entschieden, da ich bereits vor ein paar Jahren nach Südkorea, genauer gesagt Seoul, gereist bin und seit jeher von dem Land und der Kultur fasziniert bin.

Das Programm war die ideale Gelegenheit nicht nur das Land und die Kultur noch besser kennen zu lernen, sondern auch einen Einblick in das koreanische Studentenleben zu bekommen.

Daejeon, Südkorea

Daejeon hat 1,5 Mio. Einwohner und ist somit die fünftgrößte Stadt Südkoreas. Die Stadt befindet sich in der Mitte des Landes und ist dadurch ideal gelegen, um das ganze Land zu erkunden.

Beispielsweise braucht man mit dem Zug eine Stunde nach Seoul oder zwei bis drei Stunden nach Busan.

Daejeon ist bekannt für ihre Technologie- und Forschungseinrichtungen sowie für ihre natürliche Umgebung gekennzeichnet durch Berge, Flüsse aber auch heißen Quellen.



Mich hat an der Gegend der Universität positiv überrascht, dass auch wenn der Campus nicht im Zentrum der Stadt liegt, Restaurants und Cafés sowie Karaokebars und Fotoboxen fußläufig zu erreichen sind.

Organisation

Teil des Programms ist es, einen Buddy an die Seite zu bekommen. Bei den Buddies handelt es sich um Südkoreanische Studierende der Universität die einem sowohl bei der Ankunft als auch bei aufkommenden Fragen stets helfen. Ich traf meine Buddy am Tag der Ankunft vor meinem Dorm und sie überreichte mir meine Zimmerkarte, zeigte mir mein Zimmer und erklärte mir alles Nötige.

Die Unterkunft wurde von der Universität organisiert und befand sich am Campus in der Nähe der Cafeteria. Die Zimmer sind von der Größe her völlig in Ordnung, doch leider nicht hinsichtlich der Sauberkeit. Viele Dorms waren dreckig und einige hatten Spuren von Schimmel.

Chungnam National University | Daejeon, Südkorea



Vor der Teilnahme an dem Programm hatte ich keinerlei Sprachkenntnisse in Koreanisch und schrieb mich daher in den Grundkurs "Korean Speaking 1" ein. Durch den Sprachkurs kann ich mich mittlerweile auf koreanisch vorstellen und auch Essen in Restaurants bestellen.

Akademische Eindrücke

Der von mir belegte Kurs war darauf ausgerichtet die Sprache von Grund auf zu lernen. Daher haben wir zu Beginn als erstes das Alphabet gelernt. Unsere Lehrerin hat uns stets dabei geholfen die Buchstaben und Wörter richtig auszusprechen. Der Unterricht wurde spielerisch gestaltet und so lernten wir beispielsweise koreanische Lieder kennen und spielten einen Restaurantbesuch nach, um zu lernen wie man auf koreanisch Essen bestellt.

Im Laufe des Kurses schrieben wir einige Diktate und eine Abschlussprüfung, die gut machbar waren.

Teil des Programms war die Teilnahme an einem Koreanisch-Sprachkurs. Ich belegte, da ich keine Vorkenntnisse hatte:

- Korean Speaking 1

Die Lernmaterialien, Studentbook und Workbook, bekamen wir am ersten Tag ausgehändigt.



Durch die Buddies oder auch durch die Lehrkräfte hatte man viel Kontakt mit Einheimischen und konnte die Kultur so noch besser kennenlernen.

Soziale Integration

Durch die koreanischen Buddies und die vorgegebenen Veranstaltungen hat das Programm einem viele Möglichkeiten geboten mit den anderen TeilnehmerInnen und Buddies in Kontakt zu kommen. Sei es bei einem Ausflug ins National Science Museum, bei einem Besuch bei Sportsmonster oder beim Anprobieren von Hanboks.

Darüber hinaus haben wir auch in der Freizeit viel unternommen, wie Wochendtrips nach Busan und Seoul, Essen gehen in koreanischen Restaurants, Karaoke singen, Fotos in Fotoboxen machen und vieles mehr.

Kultur

Neben kleinen Unterschieden, wie das Schuhe stets am Eingang ausgezogen werden, selbstverständlich nur mit Stäbchen gegessen wird und dass das Essen prinzipiell schärfer ist, ist mir aufgefallen wie höflich und hilfsbereit KoreanerInnen sind. Mich hat fasziniert wie respektvoll und zuvorkommend miteinander umgegangen wird.

Zudem hat mich die südkoreanische Architektur und die Kombination von Modern und Traditionell fasziniert. So ist es nicht unüblich auf der einen Straßenseite einen Tempel und auf der anderen einen Wolkenkratzer zu sehen.



Während meiner Zeit in Südkorea hatte ich meines Erachtens keinen Kulturschock, doch mit dem scharfen Essen hatte ich einige Male zu kämpfen.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Ich bin mit dem Flugzeug nach Seoul geflogen und habe von dort aus dann den Bus nach Daejeon genommen.

Nachhaltigkeit vor Ort

Vor Ort bin ich viel gelaufen und für weitere Strecken bin ich meist mit dem Bus und dem Zug gefahren. Aus zeitlichen Gründen sind wir aber auch ein paar wenige Male mit dem Taxi gefahren.

Hinsichtlich der Nachhaltigkeit hat mich überrascht, vor allem im Vergleich zu Deutschland, wie viel in Plastik noch verpackt ist. Beispielsweise bekam ich in einem Restaurant zu meinem Getränk drei verschiedene Plastikstrohhalm serviert und als ich mir eine Packung Kekse gekauft habe, habe ich festgestellt, dass in der Packung jeder einzelne Keks noch einmal separat in Plastik eingepackt ist.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Ich empfehle entweder vor ab oder vor Ort eine Simkarte zu kaufen. Auch wenn es am Campus an einigen Orten und auch in Restaurants oftmals WLAN gibt, ist es doch von Vorteil Datenvolumen zu haben, um beispielweise den Weg zu finden.
- Die T-Money Card kaufen, um die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen zu können.
- Koreanische Apps runterladen. KoreanerInnen nutzen primär KakaoTalk um zu kommunizieren und Apple Maps oder Google Maps funktionieren gelegentlich nicht sehr gut, weshalb es zu empfehlen ist KakaoMap oder Naver runterzuladen.



Das Leben danach...

Mir hat sowohl das Programm als auch die Unternehmungen und Reisen, die ich mit den anderen TeilnehmerInnen vor Ort unternommen habe sehr viel Spaß gemacht.

Ich kann jedem, der die koreanische Kultur besser kennenlernen und die Sprache einwenig lernen möchte, das Kurzprogramm nur empfehlen. Der Sprachkurs und die Veranstaltungen geben einem einen sehr guten Einblick.



